

Syllabus
BAE2661 Freihandzeichnen
Dipl. Des. Stephanie Türck
Sommersemester 2024

Niveau	Bachelor	
Credits	3	
SWS	2	
Workload	90 Stunden	
Voraussetzungen	keine	
Uhrzeit	s. LSF	
Raum	s. LSF	
Starttermin	s. LSF	
Lehrende(r)	Name	Stephanie Türck
	Büro	k. A.
	Virtuelles Büro	k. A.
	Kolloquium	Nach Vereinbarung
	Telefon	0711 67400933
	Email	mail@stephanietuerck.de (bevorzugte Kommunikationsform)

Kurzbeschreibung

Mut zum Stift: dieser Zeichenkurs ist praxisorientiert und experimentell. Wir lernen beim Tun, durch Übung und Wiederholung, durch Grundlagenwissen, wir lernen voneinander und von Vorbildern. Wir schulen unsere Wahrnehmung, pendeln zwischen traditionellen akademischen Methoden und dem freien Experiment und gelangen schließlich zum bewussten Gestalten, zur strategischen Zeichnung, zur visuellen Kommunikation. Mit Freude.

Gliederung der Veranstaltung

Aufbau der einzelnen Unterrichtseinheiten:

- Check-in
- Präsentation der Hausaufgaben durch einzelne Studierende
- theoretische Einführung zum Thema
- begleitete Bearbeitung des Themas
- gemeinsame Retrospektive
- Check-out

Gewichtung:

- Vorlesung: ca. 20 %
- praktische Übung: ca. 65 %
- Retrospektive: ca. 15 %

Jede Unterrichtseinheit umfasst 4 Unterrichtsstunden.

Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

Programmziele	Lernziele der Veranstaltung
Nach Abschluss des Programms sind die Studierenden in der Lage,...	Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,...
1 Fachwissen	
1.1 ...ihr solides Grundwissen in Technischen Grundlagen nachzuweisen.	
1.2 ...ihr solides Grundwissen in Maschinenbau nachzuweisen.	
1.3 ...ihre differenzierten und fundierten Kompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre nachzuweisen.	
1.4 ...ihr solides Grundwissen in Volkswirtschaftslehre nachzuweisen.	
1.5 ...ihr solides Grundwissen in Mathematik nachzuweisen.	
1.6 ...betriebswirtschaftliche Probleme mit quantitativen Methoden und auf der Grundlage fundierter Kompetenzen bei der Datenrecherche lösen zu können.	
1.7 ...ihr solides Grundwissen in Informatik nachzuweisen.	
1.8 ...ein fundiertes Expertenwissen in ihrer Spezialisierung nachzuweisen.	... den kreativen Prozess der Ideenfindung und Weiterentwicklung visuell darzustellen und zu kommunizieren.
2 Digitale Kompetenzen	
2.1 ...relevante, in der betrieblichen Praxis eingesetzte IT-Softwaretools und deren Funktionen zu kennen und zu verstehen und verfügen über ein Grundverständnis für digitale Technologien.	
2.2 ...die im betrieblichen Umfeld vorzufindenden Informationssysteme effektiv zur Problemlösung zu nutzen.	
2.3 ...digitale Technologien zur Interaktion, Kollaboration und Kommunikation effektiv einzusetzen.	
2.4 ...im professionellen Umfeld digitale Technologien verantwortungsbewusst einzusetzen.	
3 Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten	
3.1 ...geeignete Methoden kompetent zu verwenden und auf komplexe Fragestellungen anzuwenden.	... kreative Inhalte / Ideen zu visualisieren und zu kommunizieren. Sie haben sich Methoden und Fähigkeiten angeeignet, um komplexe Inhalte verständlich visuell darzustellen.
3.2 ...Ergebnisse umfassend zu interpretieren, kritisch zu reflektieren und eigene ganzheitliche Lösungsalternativen für komplexe Fragestellungen zu erarbeiten.	... den Stand ihrer Arbeit jederzeit zu hinterfragen und andere Arbeiten konstruktiv zu analysieren und einzuschätzen.
4 Ethisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit	
...fundierte Lösungsstrategien in den Bereichen Ethik, nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung zu entwickeln und auf typische wirtschaftliche Entscheidungsprobleme anzuwenden.	
5 Kommunikations- und Teamfähigkeit	
5.1 ...komplexe Sachverhalte in klarer schriftlicher Form auszudrücken.	
5.2 ... ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit durch überzeugende Präsentationen zu zeigen.	... ihre Arbeit in geeigneter Weise zu beschreiben.
5.3 ...erfolgreich im Team zu arbeiten und weisen dies im Rahmen praktischer Aufgabenstellungen nach.	
6 Internationalisierung	
6.1 ...Herausforderungen von Unternehmen im internationalen Kontext zu verstehen und zu erklären.	
6.2 ...sich im internationalen Geschäftsleben professionell zu artikulieren.	... die visuelle Darstellung zur Kommunikation von Ideen einzusetzen.
6.3 ...erfolgreich Bewusstsein für inter-kulturelle Unterschiede zu zeigen.	

Die Studierenden trauen sich, einen Stift in die Hand zu nehmen, um eigene Ideen zu visualisieren. Ihre visuelle Wahrnehmung ist geschult. Sie sind mit grundlegenden Zeichentechniken und -methoden vertraut und können diese selbstständig anwenden und strategisch einsetzen. Sie sind in der Lage, sich in der affektiven und kognitiven Bildbetrachtung sprachlich differenziert und angemessen auszudrücken.

Lehr- und Lernkonzept

Die Veranstaltung legt ihren Schwerpunkt auf die Praxis. Der Schlüssel zum Erwerb zeichnerischer Fähigkeiten liegt in der bewussten Beobachtung, im Tun und in der Wiederholung. Die Studierenden werden im individuellen und kollektiven Dialog und durch wohlwollende Lernkontrolle durch die Dozentin unterstützt. Die Freude am Tun ermöglicht einen nachhaltigen Lerneffekt.

Grundlagen, Regeln, Herangehensweisen werden in Theorieeinheiten vermittelt, die die praktische Tätigkeit begleiten.

Ein persönliches Skizzenbuch begleitet die Studierenden durch das Semester – als Versuchslabor, als Dokument ihrer Fortschritte und Archiv ihrer Zeichnungen. Neben Bleistiften unterschiedlicher Härtegrade kommen Kohlestifte, Fineliner und Marker zum Einsatz.

Am Ende jeder Unterrichtseinheit dient die Retrospektive der gemeinsamen Auseinandersetzung, dem Austausch über Problemstellungen und der Fähigkeit zur differenzierten Reflektion.

Hausaufgaben dienen der Festigung des Erlernten oder der Vorbereitung auf kommende Einheiten. Sie werden zu Beginn der jeweils folgenden Unterrichtseinheit von jeweils ausgewählten Studierenden vorgestellt.

Geplante Themen sind: Einführung ins Material, Herangehensweisen und Techniken, Licht und Schatten, Perspektive, Proportion, Komposition, visuelle Kommunikation.

Die Unterrichtseinheiten finden im Hörsaal, in der Hochschule und im nahe gelegenen Wald statt.

Literatur und Kursmaterialien

Notwendige, selbst zu beschaffende Materialien:

- Skizzenbuch DIN A4, gebunden oder Spirale, mind. 90 g Papier (z. B. String & Space Sketchbook, 200 g, 40 Bögen)
- Auswahl an Bleistiften (z. B. 4H, HB, 2B, 6B), ggf. auch mit dickerer Mine (z. B. Faber-Castell 9000 Jumbo 6B)
- Radierer
- Spitzer

Hilfreiche Materialien:

- schwarze Fineliner
- Sketch Marker mit zwei Spitzen in Schwarz und Grautönen (z. B. stylefile marker Black, Neutral Grey 1, 4, 7)
- Kohlestifte (hart, mittel, weich)

Leistungsnachweis

Bewertungsgrundlage für Ihre Leistungen sind:

- das über das Semester entstandene Skizzenbuch hinsichtlich Vollständigkeit, Umsetzung (Bearbeitung der Kursthemen und Hausaufgaben) und ordentlicher Führung
- Ihre Performance in der Veranstaltung hinsichtlich praktischer und mündlicher Aufgaben, Ihre Motivation, Initiative und Bereitschaft zur Auseinandersetzung

Für die Bewertung der Prüfungsleistungen werden folgende Noten laut Prüfungsordnung verwendet:

- 1 (sehr gut) = eine hervorragende Leistung;
- 2 (gut) = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
- 3 (befriedigend) = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
- 4 (ausreichend) = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
- 5 (nicht ausreichend) = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zeitplan

Einheit	Termin	Geplante Inhalte
1	21.03.2024, 15:30-18:45 Uhr	Mut zum Stift / Einführung ins Material / erste Übungen
2	11.04.2024, 15:30-18:45 Uhr	Zeichnen beginnt im Kopf / Herangehensweisen und Techniken / Objektzeichnen
3	18.04.2024, 15:30-18:45 Uhr	Licht und Schatten / Schattierung und Schraffur / Zeichnen in der Natur
Workshop	25.04.2024, 17:15-18:45 Uhr	Freihandzeichnen trifft Markengestaltung
4	02.05.2024, 15:30-18:45 Uhr	Perspektive / Architekturzeichnung
5	06.06.2024, 13:45-17:00 Uhr	Proportion / Mensch
6	13.06.2024, 13:45-17:00 Uhr	Komposition / Visuelle Kommunikation
7	21.06.2024, 13:45-17:00 Uhr	Vorbereitung Präsentation am WI-Tag (24.06.)

Vorläufiger Zeitplan

Verhaltensregeln für Studierende

Kontinuierliche aktive Teilnahme, Selbstorganisation und begleitendes Selbststudium sind für den Lernerfolg unerlässlich.

- Erscheinen Sie pünktlich zu den Veranstaltungen. Zu spätes und unentschuldigtes Erscheinen führt zu Abzug in der mündlichen Note.
- Das Mitführen Ihrer Zeichenmaterialien sowie Ihre praktische und mündliche Mitarbeit sind obligatorisch.
- Halten Sie Ihr Skizzenbuch ordentlich. Versehen Sie es mit Ihrem Namen und versehen Sie sämtliche Zeichnungen mit ihrem Entstehungsdatum.
- Erledigen Sie Ihre Hausaufgaben fristgerecht. Holen Sie verpasste Aufgabenstellungen eigenständig nach.
- Bleiben Sie im Austausch stets respektvoll und wertschätzend, insbesondere während gemeinsamer Retrospektiven, im Austausch über entstandene Arbeiten oder mündliche Beiträge von Mitstudierenden.

Selbstverständnis als Lehrende/r

Ich will meinen Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren, der wesentliche Teil jedoch liegt bei Ihnen. Ich vermittele notwendiges Wissen, gebe Impulse, unterstütze und bin während der Praxiseinheiten für aufkommende Fragen ansprechbar.

Neben Ihrem Lernfortschritt ist mir allem voran wichtig, in Ihnen die Freude am Zeichnen zu entfachen, Sie zum Zeichnen zu ermutigen und ein Bewusstsein für den Mehrwert einer Handzeichnung zu schaffen, den Prozess des Zeichnens als Motor für Kreativität und Innovation als auch als persönlich bereichernde Erfahrung zu entdecken und als relevantes Kommunikationsmittel für Ihren beruflichen Weg zu nutzen.

Sollten sich Fragen zur Lehrveranstaltung ergeben oder Probleme auftauchen, scheuen Sie sich nicht, mit mir direkt im Anschluss an die Veranstaltung oder per Mail in Kontakt zu treten.

Sonstige Informationen

Sprache: Deutsch